

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **33 (1915)**

Heft 222

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXIII. Jahrgang — XXXIII^{me} année

Paraît 1 à 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweizerischen Politischen Departement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 10, halbjährlich Fr. 5 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abnommt werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Haasenstejn & Vogler — Insertionspreis: 30 Cts. die fünfspaltige Pettzelle (Ausland 40 Cts.)

N^o 222

Redaction et Administration au Département politique suisse — Abonnements:
Suisse: un an fr. 10, un semestre fr. 5 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne
exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 cts. — Règle des annonces:
Haasenstejn & Vogler — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Güterrechtsregister.
— Bautätigkeit und Grundstücksmarkt in der Stadt Zürich. — Die Eisenbahnen
Deutschlands.
Sommaire: Titres disparus — Registre du commerce. — Registre des régimes
matrimoniaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es werden vermisst:

- 1) Schuldbrief von Fr. 850, d. d. 18. Mai 1894, haftend auf Haus und Stall Nr. 135 und 136, des Gemeindebannes Alpthal, mit Vorsatzung von Fr. 3153.30, nebst Fr. 3.12 jährlichen Bodenzins. Eingetragener Gläubiger: Karl Hensler, Salzfaktor, Einsiedeln. Eingetragener Schuldner: Baptist Ulrich, Alpthal; jetziger Schuldner: Joseph Beeler, des Anton, Alpthal.
- 2) Sparheft der Sparkasse der Gemeinde Schwyz, lautend auf den Namen von Katharina Horat, Schwyz, mit einer Einlage von Fr. 133.92 vom 11. April 1881.
Der unbekannte Inhaber dieser Werttitel wird hiemit aufgefordert, den unter Ziffer 1 erwähnten Schuldbrief innert Jahresfrist und das unter Ziffer 2 genannte Sparheft innert drei Jahren, von heute an, der unterzeichneten Behörde vorzuweisen, widrigenfalls die Amortisation ausgesprochen würde. (W 306^a)

Schwyz, den 17. September 1915.

Kanzlei des Bezirksgerichtes,
Dr. A. Suter, Gerichtsschreiber.

Gemäss Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums St. Gallen vom 18. September 1915, wird der allfällige Inhaber des Sparkassascheines Nr. 69 der St. Gallischen Kantonalbankfiliale Rapperswil (ursprünglich Nr. 162554 der Hauptbank), auf Joh. Jos. Kistler lautend, aufgefordert, ihn innerhalb dreier Jahre, von der ersten Auskündigung im Schweiz. Handelsamtsblatte (23. September 1915) an, der genannten Amtsstelle vorzuweisen, andernfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen würde.

St. Gallen, den 21. September 1915. (W 311^a)

Bezirksgerichtskanzlei St. Gallen.

Es werden vermisst:

- 1) Schuldbrief für Fr. 1500 vom 26. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 22. Ursprüngliche Schuldner: Geschwister Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Sparkasse Einsiedeln; jetzige Eigentümer des Grundpfandes: Gebrüder Kälin, Etzel.
- 2) Ausrichtbrief für Fr. 1000 vom 28. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 24. Ursprünglicher Schuldner: Josef Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Mar. Gräzer; Grundpfandeneigentümer wie bei Ziffer 1.
- 3) Ausrichtbrief für Fr. 1000 vom 28. Juli 1882, auf Nr. 211 Eschensack und Engerain des Grundbuches Egg-Einsiedeln, Ziffer 25, der Gebrüder Kälin, Etzel. Ursprünglicher Schuldner: Josef Gräzer; ursprüngliche Gläubigerin: Katharina Gräzer.
Die unbekannteten Inhaber werden aufgefordert, diese Grundpfandtitel bis zum 25. September 1916 dem Bezirksgericht Einsiedeln vorzulegen, ansonst die Titel für kraftlos erklärt werden. (W 312^a)

Einsiedeln, den 13. September 1915.

Das Bezirksgericht.

Première insertion

Par jugement en date du 20 septembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a fait sommation au détenteur inconnu des six obligations à lots 3 % genevois de 1880, portant les nos 26539, 35411, 77477, 105128, 107259, 209616, de les produire et de les déposer au greffe du susdit tribunal dans le délai de trois ans, à dater de la première publication du présent avis, faute de quoi l'annulation en sera prononcée.

Z-II (W 307^a)

Dumarest, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement en date du 15 septembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation des cinq coupons n^o 12, détachés des actions Aubert-Grenier, ayant élu domicile à Genève, portant les nos 1501, 1502, 1503, 1506 et 1507.

XI-H (W 308)

Dumarest, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 15 septembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de l'obligation à lots 3 % genevois de 1880, portant le n^o 142166.

XII-H (W 309)

Dumarest, greffier.

Tribunal de première instance de Genève

Par jugement du 15 septembre 1915, le tribunal de première instance de Genève a prononcé l'annulation de deux lettres de gage émises

par la Caisse Hypothécaire de Genève le 20 février 1912, dont l'une au capital de mille francs portée le n^o 5327 et l'autre au capital de cinq cents francs portée le n^o 5328.

M-16 (W 310)

Dumarest, greffier.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Drogen und Chemikalien en gros. — 1915. 20. September. Firma Dr. Rentschler & Cie. in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, pag. 1365). Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Dr. Oskar Rentschler, Chemiker, ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 7, Klobachstrasse 148.

20. September. Der Inhaber der Firma Dr. O. Rentschler, Radlumbank in Zürich 5 (S. H. A. B. Nr. 187 vom 7. August 1914, pag. 1365). Dr. Oskar Rentschler, Chemiker, ist Bürger von Zürich und wohnt in Zürich 7, Klobachstrasse 148.

Herrenkleiderfabrikation. — 20. September. Firma Weber & Schlund in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 272 vom 3. November 1911, pag. 1837). Der Gesellschafter Paul Schlund wohnt in Altstetten. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr Badenerstrasse 41.

20. September. Aktiengesellschaft unter der Firma Galvanostegia Società anonima per la Zincatura elettrolitica in Liquidation in Zürich (S. H. A. B. Nr. 285 vom 18. November 1911, pag. 1919) und damit die Unterschriften der Liquidatoren Dr. Wolfgang Börlin und Ernst Buchter, ist nach beendigter Liquidation erloschen.

20. September. Società cooperativa italiana Zurigo in Zürich (S. H. A. B. Nr. 39 vom 17. Februar 1915, pag. 195). Amilcare Malpeli ist infolge Todes aus der Verwaltungskommission ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Kassier gewählt: Daniele De Rigo, von S. Nicolo Comelico, in Zürich 4.

Heuschneiderei, Immobilienverkehr. — 21. September. Die Firma M. Benz-Wegmann in Dietlikon (S. H. A. B. Nr. 153 vom 20. Juni 1911, pag. 1061), und damit die Procura Ernst Benz, mech. Heuschneiderei und Immobilienverkehr, ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

21. September. Maurer- und Zimmermeisterverband im Bezirke Affoltern in Affoltern a. A. (S. H. A. B. Nr. 166 vom 18. März 1909, pag. 461). Gottfried Lüssi-Schneebeli und Friedrich Tschallener sind aus dem Vorstand dieser Genossenschaft ausgeschieden. An deren Stellen wurden gewählt: Gottlieb Spillmann, von und in Hedingen, als Aktuar, und Hans Schneebeli, von und in Affoltern a. A., als Quästor.

21. September. Anton Ziegler, von Zürich, in Zürich 6, Fräulein Louise Spillmann, von Wädenswil, in Zürich 1, und Eugen Ott, von und in Winterthur, haben unter der Firma Ziegler & Cie., Schweiz, Sanopurif-Werke Zürich in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1915 ihren Anfang nehmen wird. Unbeschränkt haftbarer Gesellschafter ist Anton Ziegler und Kommanditäre sind Fräulein Louise Spillmann und Eugen Ott, je mit dem Betrage von Fr. 500 (fünfhundert Franken). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Julius Ott, von Winterthur, in Zürich 6, und an Bernhard Spillmann, von Wädenswil, in Zürich 1. Fabrikation und Vertrieb gesetzlich geschützter Artikel für Reinigungs- und Desinfektionszwecke aller Art. Turnerstrasse 25.

21. September. Die Firma Mech. Seidenstoffweberei Görwihl (Baden) Ferd. Mayer in Görwihl (Baden) erhebt ihre bisherige Zweigniederlassung in Zürich (S. H. A. B. Nr. 232 vom 9. September 1910, pag. 1589) zur selbständigen Niederlassung.

Inhaber der Firma Ferd. Mayer in Zürich 1 ist Ferdinand Mayer, von Eckwil-Mägenwil (Aargau), in Zürich 2. Die an Julius Keller, von Zürich, in Zürich 2, und Otto Frank, von Wettwil a. A., in Zürich 2, erteilten Kollektivprokuren werden bestätigt. Diese Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Zweigniederlassung. Seidenwarenfabrikation. Talstrasse 20.

21. September. Ziegenzuchtgenossenschaft Neerach-Riedt in Neerach (S. H. A. B. Nr. 259 vom 13. Oktober 1913, pag. 1833). Johann Fröhlich ist aus dem Vorstand ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Aktuar gewählt: Rudolf Moroff, von Russikon, in Neerach.

Glasbläserei. — 21. September. Die Firma Kunz & Co. in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 77 vom 3. April 1915, pag. 443). Gesellschafter: Henriette Kunz, geb. Herzog, und Adolf Herzog, ist infolge Auflösung dieser Kommanditgesellschaft erloschen.

Alfred Kunz-Herzog, von Meilen, in Zürich 6, Adolf Herzog, von Ellikon a. d. Thur, in Zürich 8, und Eduard Kunz-Asper, von Meilen, in Zürich 8, haben unter der unveränderten Firma Kunz & Co. in Zürich 6 eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 21. September 1915 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen gleichnamigen Firma übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Kunz-Herzog und Kommanditäre sind Adolf Herzog und Eduard Kunz, jeder mit dem Betrage von Fr. 1000 (eintausend Franken). Glasbläserei. Universitätsstrasse 15.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

Woll- und Baumwollwaren, etc. — 1915. 20. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Fischer & C^o in Bern

S. H. A. B. Nr. 111 vom 15. Mai 1915, pag. 667, und dortige Verweisung), ändert die Natur des Geschäftes in folgender Weise ab: Detail- und Engrosgehalt in Woll- und Baumwollgarnen, Strümpfen, Bonnetterie-artikeln, Unterleibern und Stickerieen; Geschäftslokal: Marktgasse 8; ferner Mechanische Strickerei, Fabrikation und Handel gestrickter Sport- und Modeartikel für Damen, Herren und Kinder, Fein- und Grobstrickerei; Geschäftslokal: Wabern.

Vertretungen für Perlen. — 20. September. Inhaber der Firma Th. Schuffness in Bern ist August Theodor Schulthess, von Stäfa (Kt. Zürich), wohnhaft in Bern. Vertretungen erster Pariser Firmen für ächte Perlen; Predigerasse 6.

Hotel- und Konditorei-Einrichtung. — 20. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma G. Lauterburg & Co, Hotel- und Konditorei-Einrichtung, in Bern (S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1913, pag. 229), hat sich aufgelöst; die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Haus- und Küchengeräte, etc. — 20. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Lauterburg & Co in Liq., Haus- und Küchengeräte, etc., mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 5 vom 8. Januar 1908, pag. 26, und Nr. 6 vom 9. Januar 1912, pag. 37), ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Biel

Uhrmacherei. — 18. September. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Marchand-Monnier & Co. Elem Watch Co mit Sitz in Biel (S. H. A. B. Nr. 116 vom 19. Mai 1914) erteilt Einzelprokura an Oswald Marchand-Osterwalder, von Sonvilier, in Biel, und René Marchand, von Sonvilier, in London.

Uhrmacherei. — 20. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma M. Mambretti & Co., fabrication d'horlogerie, in Biel (S. H. A. B. Nr. 75 vom 25. März 1911), ändert die Firma ab in: Mambretti & Felicetti. Das Geschäftsdomizil befindet sich nun an der Kontrollgasse 12, in Biel.

Bandagist, etc. — 21. September. Die Firma O. Schorer, Orthopädist und Bandagist in Biel (S. H. A. B. Nr. 323 vom 16. Oktober 1899), hat ihr Geschäftslokal verlegt nach der Bahnhofstrasse Nr. 36, in Biel.

21. September. Aus dem engern Ausschuss der Genossenschaft Detail-Hästenverband von Biel & Umgebung in Biel (S. H. A. B. Nr. 279 vom 5. November 1913) ist E. Hochuli-Jenny ausgetreten. An dessen Stelle wurde gewählt: Franz Kuhn, Papetier, von und in Biel; als Präsident an Stelle des demissionierenden E. Hochuli-Jenny wurde gewählt: Albert Suri, von Büren a. A., Handelsmann in Biel, und als Vizepräsident: Charles Ludwig, von Renan, Handelsmann in Biel. Präsident oder Vizepräsident führen mit dem Sekretär oder einem andern Mitgliede des engern Ausschusses die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Frutigen

21. September. Aktiengesellschaft unter der Firma Ersparniskasse Adelboden mit Sitz in Adelboden (S. H. A. B. Nr. 185 vom 16. Juli 1910, pag. 1303). An Stelle des bisherigen Verwalters A. Häppli, dessen Unterschrift gelöscht wird, ist als Verwalter gewählt worden: Ernst Liéchi, von Steffisburg, wohnhaft in Adelboden, welcher nunmehr die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft führt.

Fribourg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Fribourg

Porcelaines, cristaux, verrerie. — 1915. 20. septembre. La raison Jos. Zosso-Sauterel, porcelaines, cristaux, verrerie, à Fribourg (F. O. s. du C. du 27 avril 1906, n° 182, pag. 725), est radiée par suite de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société «Les Fils de Jos. Zosso-Sauterel».

Jeanne, Joseph, Léon, Albert, Louis et Henri Zosso, feu Joseph, originaires de Tavel, tous domiciliés à Fribourg, ont constitué, en cette ville, sous la raison sociale Les Fils de Jos. Zosso-Sauterel, une société en nom collectif qui a commencé le 18 juin 1914. Cette société reprend l'actif et le passif de la maison «Jos. Zosso-Sauterel», laquelle est radiée. Vu la minorité des associés, ils n'ont pas le droit de représenter la maison. Madame veuve Jos. Zosso-Sauterel, à Fribourg, en vertu de sa puissance paternelle, engage la maison par sa signature. Porcelaines, cristaux, verrerie et vitrerie. Rue des Epouses n° 139.

Vins et liqueurs. — 20. septembre. Le chef de la maison Alexandre Auderset, à Fribourg, est Alexandre, feu Jacques Auderset, originaire de Cressier s. Morat, domicilié à Fribourg. Vins et liqueurs. Rue des Epouses 142.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

1915. 20. September. Der Verein unter dem Namen Charitasverein Grenchen in Grenchen (S. H. A. B. Nr. 192 vom 4. Mai 1906, pag. 766) hat in seiner Generalversammlung vom 17. Mai 1911 an Stelle des verstorbenen Pfarrers B. Kocher zum nunmehrigen Präsidenten gewählt: Pfarrer E. Niggli in Grenchen; dieser führt mit dem Aktuar E. Vogt-Walker in kollektiver Zeichnung namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift.

Bureau Kriegstetten

Drogerie, Mercerie, etc. — 16. September. Inhaber der Firma G. Willmann in Biberist ist Guido Willmann, Erwins, von und in Biberist. Drogerie, Spezerei-, Tuch-, Fensterglasbandlung, Mercerie und Bonnetterie.

Schaffhausen — Schaffhouse — Schaffusa

1915. 20. September. Unter dem Namen Krankenkasse der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. Schaffhausen besteht mit dem Sitz in Schaffhausen und mit unbestimmter Dauer eine Genossenschaft. Diese bezweckt, ihre Mitglieder nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen und den Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern ein Sterbegeld zu gewähren. Sie kann sich zur Förderung der Krankenversicherung, Kassenverbänden anschliessen. Die zu Recht bestehenden Statuten sind am 17. Juli 1915 festgestellt worden. Genossenschaftliches Mitglied kann jeder ins Geschäft eintretende Arbeiter werden, wenn er nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert ist, und wenn er nicht für den Krankheitsfall so gestellt ist, dass ihm aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn erwachsen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Der Bewerber hat auf Verlangen des Vorstandes, aber auf Kosten der Kasse, ein ärztliches Zeugnis eines vom Vorstand bestimmten Arztes beizubringen und die in der Beitrittserklärung aufgestellten Fragen gewissenhaft zu beantworten. Die Fragen beziehen sich auf folgende Punkte: a. Allfällige überstandene Krankheiten, Krankheitsanlagen oder Gebrechen; b. allfällige Mitgliedschaft bei andern Kassen; c. anderweitige Bezugs-

berechtigung im Krankheitsfalle; d. bereits bei andern Kassen bezogene Leistungen. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des ersten Beitrages und des Eintrittsgeldes. Diese Bestimmung, sowie die unter a. aufgeführte Bestimmung finden auf Personen, die mit Freizügigkeit in die Kasse eintreten, keine Anwendung. Die Eintrittsgebühren betragen: Für die I. und II. Klasse Fr. 2, für die III. Klasse Fr. 3, für die IV. Klasse Fr. 4. Die Mitgliedschaft erlischt durch den Tod, infolge Austrittes aus dem Geschäft, durch den Austritt und durch Ausschluss. Der Ausschluss eines Mitgliedes kann erfolgen: a. Wenn seine Genussberechtigung erschöpft ist; b. wenn es oder seine Vertreter die Anzeigepflichten verletzt; c. wenn es ohne Zustimmung des Vorstandes in eine andere Kasse tritt und auf erfolgte Aufforderung hin aus derselben nicht wieder austritt; d. wenn es oder sein gesetzlicher Vertreter die Kasse unredlich ausbeutet oder auszubeuten versucht; e. wegen liederlichem, die Gesundheit gefährdenden Lebenswandels; f. wegen Widersetzlichkeit gegen Beschlüsse der kompetenten Organe. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keinen Anspruch mehr an das Genossenschaftsvermögen. Mitglieder, welche die Arbeit in der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. verlassen, können als auswärtige Mitglieder in der Kasse verbleiben, sofern sie mindestens fünf Jahre der Krankenkasse angehört haben und in der Schweiz wohnhaft bleiben. Die Mitglieder haben folgende zweiwöchentliche Beiträge zu leisten: In I. Klasse Fr. —. 40, in II. Klasse Fr. 1. 20, in III. Klasse Fr. 1. 60, in IV. Klasse Fr. 2. —. Ergibt sich im Laufe einer einjährigen Periode, dass die festgesetzten Beiträge oder diejenigen einzelner Klassen ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht jeder Klasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder für die von der Genossenschaft eingegangenen Verbindlichkeiten ist ausgeschlossen; für diese ist nur das Vermögen der Genossenschaft haftbar. Alle Bekanntmachungen der Genossenschaft geschehen in rechtsverbindlicher Weise durch Anschlag in den Werkstätten der Maschinenfabrik Rauschenbach A.-G. Eine Verteilung allfälliger Einnahmenüberschüsse findet nicht statt. Die Organe der Kasse sind: Die Generalversammlung, der aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und vier Beisitzern bestehende Vorstand (der 1. Beisitzer ist Stellvertreter des Aktuars) und die Revisoren. Der Präsident, Vizepräsident, Aktuar und Stellvertreter des Aktuars vertreten die Krankenkasse nach aussen, und es führen für diese der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder mit dem Stellvertreter des Aktuars die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Georg Waldvogel, von Stetten und Schaffhausen, in Feuerthalen (Zürich), Präsident; Albert Bertschinger, von Wetzikon (Zürich), in Neubausen, Vizepräsident; Hermann Jenzer, von und in Schaffhausen, Aktuar; Ferdinand Frey, von und in Schaffhausen, 1. Beisitzer (Stellvertreter des Aktuars); Gotfried Spahn, von Herblingen, in Neu-Paradies-Schlatt (Thurgau); Xaver Schröthli, von Villenbach (Bayern), in Schaffhausen, und Emanuel Senn, von Bennwil (Baselland), in Feuerthalen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1915. 20. September. Die Firma E. Schläpfer, Wirtschaft und Metzgerei, zum «Frohinn», in Speicher (S. H. A. B. Nr. 62 vom 8. März 1912, pag. 415), ändert die Firma ab in E. Schläpfer und die Natur des Geschäftes in: Viehhandel. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Bendlene Nr. 211, in Speicher.

Buchdruckerei und Verlag. — 20. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Schläpfer & Co., Buchdruckerei, mit Sitz in Herisau (S. H. A. B. Nr. 380 vom 17. September 1906, pag. 1518, und dortige Verweisungen), hat sich zufolge Verkaufs des Geschäftes aufgelöst; Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Schläpfer & Co.» in Herisau. Die Firma ist erloschen.

Albert Schläpfer-Schaefer, von Rehetobel, in Arbon, und Emil Fritz, von Pfäffikon (Kt. Zürich), in Herisau, haben unter der Firma Schläpfer & Co. in Herisau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1915 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Schläpfer & Co.» in Herisau übernommen hat. Buchdruckerei und Verlag der «Appenzeller Zeitung». Zum Sandbühl Nr. 279 und 281.

Chemisch-pharmazeutische Präparate, Tee. — 20. September. Inhaber der Firma Ulrich Hohl in Heiden ist Ulrich Hohl, von und in Heiden. Chemisch-pharmazeutische Präparate und Tee en gros. Paradies 103.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Brugg

1915. 18. September. Die Milchgenossenschaft Elfingen in Elfingen (S. H. A. B. 1914, pag. 986) hat in ihrer Versammlung vom 27. Juli 1915 die Statuten teilweise revidiert und dabei mit Bezug auf die publizierten Tatsachen folgende Aenderung vorgenommen: Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führen der Präsident oder der Vizepräsident je mit dem Aktuar zu zweien kollektiv und der Verwalter einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand ist bestellt worden wie folgt: Präsident ist Reinhold Käser; Vizepräsident: Johann Jakob Büchli; Verwalter: Alfred Brack; Aktuar: Adolf Büchli; Beisitzer: Johann Käser; alle von und in Elfingen.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1915. 20. September. Die Firma C. Pischl-Hartmann, Apotheker, Apotheke und Drogerie, in Steckborn (S. H. A. B. Nr. 318 vom 21. September 1900, pag. 1376) erteilt Prokura an Siegfried Hartmann, von und in Steckborn.

20. September. Die Genossenschaft unter der Firma Konsumverein Berlingen in Berlingen (S. H. A. B. Nr. 148 vom 24. Juni 1914, pag. 1103) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten Georg Hui und des bisherigen Aktuars Gottlieb Brändle, zum nunmehrigen Präsidenten des Vorstandes gewählt: Gottlieb Brändle, von Mosnang, und zum Aktuar: Georg Hui, von Wagenhausen, beide in Berlingen. Präsident, Aktuar, und Kassier führen die rechtsverbindliche Unterschrift je kollektiv zu zweien.

20. September. Die im Handelsregister des Kantons Schaffhausen eingetragene Aktiengesellschaft unter der Firma Aluminiumwalzerei Emmishofen A.-G. (S. A. des Laminierles d'Aluminium, Emmishofen) (Aluminium Rolling Mills, Emmishofen) (S. H. A. B. Nr. 204 vom 2. September 1915, pag. 1197) hat durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. Juli 1915 ihren Sitz nach Emmishofen verlegt. Dieselbe bezweckt die Fabrikation von Artikeln der Aluminiumbranche. Sie kann sich bei andern Geschäften und Gesellschaften heteiligen und überhaupt alle Rechtsgeschäfte beschliessen, soweit dies mit dem Zwecke der Gesellschaft in einem Zusammenhange steht oder in deren Interesse geboten erscheint. Die Gesellschaftsstatuten sind am 10. April 1912 festgestellt und am 12. Juli 1915 revidiert worden. Die Dauer der Gesellschaft ist unbeschränkt. Das Grundkapital beträgt dreihunderttausend Franken (Fr. 300,000), eingeteilt in 300 auf den Namen lautende, voll einbezahlte Aktien von je

Fr. 1000. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen rechtsverbindlich durch eingeschriebene Briefe. Öffentliches Publikationsorgan der Gesellschaft für gesetzlich vorgeschriebene Fälle ist das Schweiz. Handelsamtsblatt in Bern. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, denen die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft zusteht. Demgemäss sind zur rechtsverbindlichen Einzelunterschrift für die Gesellschaft befugt: Der Präsident des Verwaltungsrates Arnold Janggen, von Malans (Kt. Graubünden), in St. Gallen, und Alfred Gmür, von Schänis (Kt. St. Gallen), in Emmishofen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Cossonay

1915. 18 septembre. Le Syndicat agricole de Bettens, société coopérative, ayant son siège à Bettens (F. o. s. du c. des 27 avril 1894, pag. 432, et 30 août 1910, page 1533), a, dans son assemblée générale du 25 janvier 1915, renouvelé son comité, lequel est actuellement composé comme suit: Président: Louis Magnin; secrétaire: Constant Fontannaz; caissier: Ernest Grussel; tous domiciliés à Bettens.

18 septembre. La Société de Fromagerie de Cottens, société coopérative, dont le siège est à Cottens, inscrite au Registre du commerce le 24 avril 1883 (F. o. s. du c. des 19 juin 1883, page 730, et 31 août 1910, page 1539), a, dans son assemblée générale du 28 juillet 1914, adopté de nouveaux statuts qui contiennent, entr'autres les dispositions suivantes: Sous la dénomination Société de Laiterie de Cottens, il existe une société coopérative, régie par les dispositions du titre 27 du Code fédéral des Obligations. Son but est l'exploitation de l'industrie laitière par la vente ou la fabrication. Son siège est à Cottens et sa durée illimitée. La société est propriétaire du bâtiment servant à la manipulation et à la vente du lait, ainsi que de tout le mobilier servant à l'exploitation de la laiterie. Les sociétaires sont solidairement responsables des engagements de la société. Celle-ci ne comprend que des membres actifs. De nouveaux membres peuvent être reçus par l'assemblée générale, moyennant paiement d'une finance d'entrée qui sera fixée dans chaque cas. Le droit de sociétaire se transmet, en ligne directe seulement, par cession et succession. Tout sociétaire peut se retirer à la fin d'un exercice annuel, moyennant un avertissement de trois mois et après paiement de sa quote-part au passif. L'assemblée générale peut prononcer, pour motifs valables, l'exclusion d'un sociétaire à la majorité des $\frac{2}{3}$ des membres présents. Le membre exclu n'a aucun droit à l'actif, mais doit, par contre, supporter sa quote-part du passif. Les organes de la société sont: a. L'assemblée générale; b. le comité; c. la commission de gestion ou des comptes. L'assemblée générale est convoquée par le comité ou conformément à l'art. 706, 2^{me} alinéa du C. O. Les statuts spécialisent les attributions de cette assemblée et les modes de votation. La société est administrée par un comité de trois membres, nommé pour trois ans par l'assemblée générale au scrutin de liste et rééligible. Il se constitue lui-même. Le caissier est aussi nommé pour trois ans par l'assemblée générale et rééligible. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale. La commission de gestion est composée de trois membres, elle est nommée chaque année par l'assemblée générale. La dissolution de la société ne peut être votée qu'à la majorité des $\frac{2}{3}$ du nombre total des sociétaires. Les statuts prévoient, en outre, des prescriptions particulières sur les devoirs et obligations des sociétaires, spécialement en ce qui concerne l'apport et la qualité du lait. Le comité, nommé à l'assemblée générale du 13 mars 1914 et inscrit au Registre du commerce le 24 du même mois (F. o. s. du c. du 27 mars 1914, page 522), reste sans changement.

Bureau de Moudon

Laitier. — 20 septembre. La raison A. Tenthorey, à Dompierre, laitier (F. o. s. du c. du 24 septembre 1909, page 1630), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Entreprise de gypserie et peinture. — 20 septembre. Charles Montanero, associé de la société en nom collectif V. Camélia, Montanero et Casotto, à Lucens, entrepreneurs de gypserie et peinture (F. o. s. du c. du 5 juillet 1911, page 1157), étant décédé, la société est continuée dès ce jour par les deux autres associés, Vincent Camélia et Louis Casotto, à Lucens, sous la raison V. Camélia et Casotto.

Bureau de Oron

Épicerie, mercerie, fers, etc. — 18 septembre. La maison A. Chamat, à Palézieux (F. o. s. du c. du 24 avril 1903), épicerie, mercerie, quincaillerie, fers, commerce de vins, etc., est radiée par suite de la renonciation du titulaire.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Cartes illustrées. — 1915. 13 septembre. La raison Perrochet-Matile, cartes illustrées en gros, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 mars 1915, n° 55), est radiée ensuite de son transfert à Lausanne. La procuration conférée à Dame Hélène Perrochet, née Matile, est donc éteinte.

16 septembre. Suivant acte du 30 août 1915, il a été constitué, sous la raison sociale S. A. de l'Immeuble Promenade 36 à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et dont le but est l'acquisition d'un immeuble se trouvant à la Rue de la Promenade 36, à La Chaux-de-Fonds, l'exploitation et la vente de cet immeuble. La société pourra, en outre, acquérir d'autres immeubles, faire édifier des constructions sur ceux-ci, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 30 août 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de quinze cents francs (fr. 1500), divisé en quinze actions nominatives de cent francs, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administration. Elle est engagée par la signature de l'administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur qui est Charles Laug, propriétaire, à Collonges. Bureaux: Rue de la Promenade 36, à La Chaux-de-Fonds.

17 septembre. Suivant acte du 16 septembre 1915, il a été constitué, sous la raison sociale S. A. de l'Immeuble Augsburg, Terraux 18 à La Chaux-de-Fonds, une société anonyme, ayant son siège à La Chaux-de-Fonds et dont le but est l'acquisition d'un immeuble se trouvant à la Rue des Terraux n° 18, à La Chaux-de-Fonds, l'exploitation et la vente de cet immeuble. La société pourra, en outre, acquérir d'autres immeubles, faire édifier sur ceux-ci des constructions, les exploiter et les réaliser. Les statuts de la société portent la date du 16 septembre 1915. La durée de la société est illimitée. Le capital social est de trois mille francs (fr. 3000), divisé en quinze actions au porteur, de deux cents francs, entièrement libérées. Les publications de la société se feront dans le journal «L'Impartial», paraissant à La Chaux-de-Fonds. La société est représentée vis-à-vis des tiers par l'administration. Elle est engagée par

la signature de l'administrateur. L'administration se compose d'un seul administrateur qui est Dame Antoinette Augsburg, née Dardel, épouse séparée de biens de G.-E. Augsburg, domiciliée à La Chaux-de-Fonds. Bureaux: Rue des Terraux n° 18, à La Chaux-de-Fonds.

18 septembre. La maison «L. Maitre, Fabrique d'horlogerie Pronto», au Noirmont, a supprimé sa succursale de La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 12 août 1913, n° 203); la raison L. Maitre, Fabrique d'horlogerie Pronto, à La Chaux-de-Fonds, est en conséquence radiée.

Horlogerie. — 18 septembre. La raison Paul Dittsheim, fabrication d'horlogerie, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 8 juin 1892, n° 133), modifie sa raison de commerce en celle de Paul Dittsheim, Ditts Watch, Poidit Watch Factory; les bureaux sont installés Rue du Parc 9^{bis}.

Genève — Genève — Genève

Quincaillerie, articles de ménage, etc. — 1915. 17 septembre. La raison J. Février, commerce de quincaillerie et articles de ménage et outillage, à Genève (F. o. s. du c. du 31 octobre 1908, page 1866), est radiée ensuite de décès du titulaire.

Banque. — 17 septembre. La raison Paul Gallert, banque, à l'enseigne «Comptoir genevois de banque et de change», à Genève (F. o. s. du c. du 26 août 1915, page 1174), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

17 septembre. Suivant acte en date du 16 septembre 1915, signé de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de Société Immobilière «Cologny-Belle-Vue», une société anonyme, ayant pour objet l'achat, la construction et l'exploitation, ainsi que la vente d'immeubles sis à Genève ou dans la banlieue de Genève. Son siège est à Plainpalais, Rue Prévost Martin 18. Sa durée est illimitée. Le capital social est fixé à la somme de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 20 actions de fr. 500 chacune. Les actions sont au porteur. La société est administrée par un conseil d'administration, composé d'un à cinq membres, nommés pour six ans et rééligibles. Pour les actes à passer ou les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature de deux administrateurs, ou d'un seul quand le conseil n'est composé que d'un seul membre. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». Pour la première période triennale, et aux termes des statuts, Henri Streit, entrepreneur, à Plainpalais, est désigné comme seul administrateur.

17 septembre. Le conseil d'administration de la «Société Suisse de Banque et de Dépôts», société anonyme, ayant son siège principal à Lausanne et une succursale à Genève, sous la raison Société Suisse de Banque et de Dépôts, succursale de Genève (F. o. s. du c. du 21 octobre 1914, page 1639), a, dans sa séance du 24 juillet 1915, nommé Jean-Alexis Dumas, domicilié à Genève, comme directeur de la succursale de Genève, en remplacement de Pierre Laromiguière, dont les pouvoirs sont radiés. Jean-Alexis Dumas signera collectivement avec l'une des personnes déjà autorisées à cet effet pour la succursale. En outre, la signature conférée à Marcel Caron, chef des bureaux, est éteinte.

Güterregister — Registre des régimes matrimoniaux — Registro dei beni matrimoniali

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau de Romont (district de la Glâne)

1915. 17 septembre. Les époux Emile Zwicky, de Mollis (Glaris) (inscrit sous la raison individuelle «Zwicky-Recordon», pharmacie économique, à Romont), et Jenny Recordon, domiciliés à Romont, ont adopté, suivant contrat de mariage du 18 août 1915, le régime de la séparation de biens (art. 241 et ss. du C. c. s.).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Bautätigkeit und Grundstücksmarkt in der Stadt Zürich

Auf Grund des ihr vom Statistischen Amt der Stadt Zürich zur Verfügung gestellten Zahlenmaterials gibt die Aktiengesellschaft Leu & Co. in ihrem Septemberbulletin eine Darstellung der Lage des stadtzürcherischen Grundstücks-, Bau- und Wohnungsmarktes.

Das Jahr 1912 bildete in der Stadt Zürich den Abschluss einer baulichen Hochkonjunktur. Wurden im Jahre 1912 noch rund 1900 neue Wohnungen gebaut, so sank ihre Zahl im Jahre 1913 auf etwa 800 und in dem dem Kriegsausbruch vorausgehenden Jahre August 1913 bis Juli 1914 auf rund 700. Auf ungefähr gleicher Höhe wie in diesen beiden Vergleichsperioden blieb die Wohnungsproduktion im ersten Kriegsjahr 1914/1915 stehen. Diese Tatsache mag überraschen; sie dürfte aber nach dem genannten Bankbulletin in der Hauptsache auf den Umstand zurückzuführen sein, dass bei Kriegsausbruch viele Bauten schon angefangen waren, deren ungestörte Vollendung bei den hohen Bauzinsen sowohl im Interesse des Bauherrn wie des Geldgebers lag.

Die Verhältnisse im ersten Kriegsjahr und der entsprechenden zwei vorhergehenden Zeitperioden werden durch folgende Ziffern beleuchtet:

	August 1912 bis Juli 1913	August 1913 bis Juli 1914	August 1914 bis Juli 1915
Neuerstellte Gebäude	800	204	221
Neuerstellte Wohnungen	1049	717	751

Sehr ungünstig hat der Krieg auf die Lage des stadtzürcherischen Grundstücksmarktes eingewirkt, wie aus folgenden Zahlen hervorgeht:

	August 1912 bis Juli 1913	August 1913 bis Juli 1914	August 1914 bis Juli 1915
Umsatzwerte in tausend Franken:			
Arten der Handänderungen:			
Handänderungen im ganzen	79,738	88,794	88,466
Freihandkäufe	61,969	64,870	25,881
Zwangversteigerungen	10,818	12,273	9,425

Besonders Interesse beanspruchen die Freihandkäufe, weil sie der sicherste Massstab für die Kaufkraft sind, die den Grundstücksmarkt beherrscht. In den Jahren 1909, 1910 und 1911 war der Liegenschaftshandel ausserordentlich lebhaft, indem durchschnittlich für 107 Millionen Franken Freihandkäufe getätigt wurden, während unmittelbar vor und nach dieser Blüteperiode der Liegenschaftshandel jährliche Umsätze von 70—80 Millionen Franken erzielte. Die Jahre 1912/13 und 1913/14 (August bis Juli) verzeichnen mit 62—65 Millionen Franken Freihandkäufe eine kleine Entspannung des Grundstücksmarktes, ohne indessen einen unterdurchschnittlichen Stand aufzuweisen. Um so nachdrücklicher ist die Läuterung des Liegenschaftsbandels im ersten Kriegsjahr. Mit einem Umsatzwert von 24 Millionen Franken ist der Grundstücksverkehr auf etwa einen Drittel seines vorherigen Umfangs zurückgegangen. Man muss auf die neunziger Jahre, auf die Zeit der stadtzürcherischen Liegen-

schaftskrisis, zurückgehen, um einen ähnlichen Tiefstand des Grundstücksmarktes zu finden.

Die Zwangsverwertungen im Kriegsjahr 1914/15 erreichen den Betrag von etwas über 9 Millionen Franken; sie stehen hinter dem Vorjahre um etwa 3 Millionen Franken zurück. Das Ergebnis könnte als sehr befriedigend bezeichnet werden, wenn es nicht in Zusammenhang gebracht werden müsste mit den Kriegsmassnahmen, die der Bundesrat nach Kriegsausbruch zum Schutze der Schuldner vorkehrte und die zur Folge hatten, dass in den ersten Kriegsmonaten fast keine Zwangsversteigerungen stattfinden konnten.

Die Eisenbahnen Deutschlands. Im Betriebsjahre 1913 hat das Netz der Normalspurbahnen in Deutschland um 652 km (+ 1,07 %) und die mittlere Betriebslänge um 665 km (+ 1,10 %) gegenüber dem Jahre 1912 zugenommen. Eine Vergleichung beider Betriebsjahre ergibt für 1913 folgende Vermehrungen: Beförderte Personenkilometer 3,19 %; Gütertonnenkilometer 1,14 %; Einnahmen aus dem Personenverkehr 3,35 %; aus dem Güterverkehr 1,51 %; Gesamtbetriebseinnahmen 2,29 %; Gesamtbetriebsausgaben 6,01 %. Dagegen ist der Einnahmenüberschuss um 5,05 % zurückgegangen.

Betrachtet man die durchschnittlichen Zahlen, so sind im Jahre 1913 die Personenkilometer auf 1 km von 678,385 auf 693,317, die Gütertonnenkilometer von 1,013,668 auf 1,016,033, der mittlere Beförderungsweg jeder Person von 22,90 km auf 22,92 km und der mittlere Durchlauf einer Gütertonne von 99,52 km auf 99,85 km gestiegen; der Ertrag des Personenkilometers (2,37 Pf.), sowie derjenige des Gütertonnenkilometers (3,58 Pf.) ist gleich geblieben. Die Verzinsung des Anlagekapitals ist von 6,43 % auf 5,82 % zurückgegangen, und die Betriebszahl betrug 68,76 % gegen 66,35.

Die Schmalspurbahnen hatten am Ende des Betriebsjahres 1913 eine Gesamtlänge von 2219 km, deren Baukosten mit 179,572,528 Mark, also für jeden Bahnkilometer mit 80,942 Mark, angegeben sind. An Rollmaterial waren 544 Lokomotiven, 1565 Personenwagen, 254 Gepäck- und 11,627 Güterwagen vorhanden. Die Zahl der Personenkilometer ist auf 135,572,925 (+ 7,17 %), die der Gütertonnenkilometer auf 135,117,366 (+ 0,91 %) gestiegen. Die Gesamtbetriebseinnahmen betragen 17,326,103 Mark (+ 2,88 %), die Ausgaben 14,551,943 Mark (+ 4,25 %) und der Ueberschuss 2,774,169 Mark (- 3,76 %), gleich 1,54 % des Anlagekapitals, gegenüber 1,80 % im Jahre 1912. Die Betriebszahl ist von 82,88 % auf 83,99 % gestiegen.

Annoncen-Regie:
HAASENSTEIN & VOGLER

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
HAASENSTEIN & VOGLER

Aktiengesellschaft Carl Weber in Winterthur

Die tit. Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit zu dem Montag, den 11. Oktober 1915, nachmittags 2½ Uhr, im Aktionärzimmer des Casinos in Winterthur stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

Tagesordnung:

1. Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichtes, sowie des Berichtes der Kontrollstelle.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahlen in den Verwaltungsrat.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren.

Die Bilanz, der Gewinn- und Verlustkonto, der Bericht der Kontrollstelle sind vom 4. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der tit. Aktionäre aufgelegt.

Eintrittskarten zur Generalversammlung können gegen Ausweis über den Aktienbesitz vom 2. Oktober bis 9. Oktober im Bureau der Gesellschaft bezogen werden. (3446 Z) 2064,

Winterthur, den 21. September 1915.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: **Dr. R. Ernst.**

Aktiengesellschaft der Maschinenfabrik von Theodor Bell & Cie. in Kriens

Ordentliche Generalversammlung
Samstag, den 9. Oktober 1915, vormittags 10½ Uhr
im Bureau der Gesellschaft

Traktanden:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Bilanz des abgelaufenen Rechnungsjahres. Bericht der Rechnungsrevisoren und Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl der Kontrollstelle.

Die Bilanz samt der Gewinn- und Verlustrechnung und dem Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 1. Oktober an im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. Gegen Ausweis des Aktienbesitzes können Stimmkarten bis einschliesslich den 8. Oktober auf unserem Bureau bezogen werden.

Am Tage der Generalversammlung werden keine Stimmkarten mehr ausgegeben. (2951 Lz) 2066,

Kriens, den 21. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Gesellschaft zur Herstellung alkoholfreier Weine Aktiengesellschaft mit Sitz in Bern

Obligationen - Auslosung

In der am 21. September 1915 unter der Kontrolle eines Notars erfolgten Ziehung wurden gemäss dem Anleihevertrag vom 1. September 1903 folgende 10 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Dezember 1915 ausgelost:

Nr. 28, 35, 58, 90, 153, 157, 229, 259, 260, 284.

Die Rückzahlung dieser Obligationen erfolgt spesenfrei am 31. Dezember 1915

bei der tit. Eidgenössischen Bank (A. G.) in Zürich und Bern.

Vom 31. Dezember 1915 hinweg werden dieselben nicht mehr verzinnt. (2061 l)

Bern, den 22. September 1915.

Der Verwaltungsrat.

Usine Cyprien Chapatte S. A. LES BREULEUX

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

dans les bureaux de l'Office central, 25, rue des Allemands, à Genève, sur le lundi, 4 octobre 1915, à 4 heures après-midi.

ORDRE DU JOUR:

- 1° Rapport du conseil d'administration sur le dernier exercice.
- 2° Rapport du vérificateur des comptes.
- 3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
- 4° Election d'un administrateur.
- 5° Election d'un commissaire-vérificateur pour l'exercice courant.
- 6° Réduction du capital social. (2065 l)
- 7° Imprévu.

Tout actionnaire désirant assister à l'assemblée devra, un jour avant, déposer au siège de la société son ou ses titres d'actions ou avoir justifié de sa qualité d'actionnaire et du nombre de ses actions (art. 15 des statuts).

Les Breuleux, le 22 septembre 1915.

Emprunt fédéral 3 % de fr. 24,248,000 de 1897

Remboursement de capital au 31 décembre 1915

Ensuite du dixième tirage qui a eu lieu aujourd'hui, les obligations suivantes de l'emprunt susindiqué seront remboursées dès le 31 décembre 1915 et cesseront de porter intérêt à partir de cette date:

N° 21—40	641—640	11861—11880	15401—15420	20901—20920
641—660	7721—7740	13681—13700	16801—16820	21961—21980
1661—1680	9821—9840	14101—14120	17621—17640	22361—22380
2801—2820	10381—10400	14181—14200	18041—18060	22981—23000
6181—6200	11621—11640	14461—14480	19421—19440	23181—23200

Le remboursement de ces obligations, d'ensemble fr. 500,000, aura lieu

en Suisse: A la Caisse d'Etat fédérale, à toutes les caisses d'arrondissement des douanes et des postes ainsi qu'à la Banque Nationale Suisse et ses succursales.

en Allemagne: Aux Succursales de la Bank für Handel und Industrie à Berlin et Francfort s. M.

en France: A la Banque de Paris et des Pays-Bas } à Paris.
au Crédit Lyonnais
et à la Banque Suisse et Française

Les titres suivants, sortis lors des tirages antérieurs, n'ont pas encore été présentés pour le paiement:

31 décembre 1912: N° 1521.
31 décembre 1913: N° 10354—56, 13215, 14427, 16944, 17531—34, 17817—20.
31 décembre 1914: N° 6722—23, 6739—40, 8821—40, 9441—60, 10701—03, 10706—09, 10711—12, 10839, 12070—80, 12621, 12841—44, 13624—26, 14382—83, 14396—400, 14622, 14624, 15181—200, 16642—56, 16660, 19821—24, 19829, 19831—33, 19839—40, 21161—79, 21749—50, 21757, 21833—36, 21840.

Ces titres ont cessé de porter intérêt dès le jour de l'échéance du capital.

Les obligations N° 9560 et 9561 de l'emprunt fédéral 3½ % de 1894 dénoncé au remboursement au 31 mars 1904 n'ont pas encore été présentées à l'encaissement.

Berne, le 15 septembre 1915.

Département fédéral des finances.

5678 Y (20521)

Material-Transporte

mittelst (4168 Q) (1796.)

Motorlastwagen übernimmt bei billigster Berechnung

Akt.-Ges. für Motorlastwagen Soller, Basel.

Vogtl. Spitzen - Fabrikant

mit guter Kollektion in Kragen, sowie Konfektion sucht für die Schweiz tüchtigen

Vertreter

Offerten unter Chiffre HAE 2056 an die Schweiz Annoncen-Expédition A. G. H. & V., Bern.